

Christian Nimtzt 2010 Universität Erlangen	published: <i>Christian Nimtzt: Saul (Aaron) Kripke</i> , in: <i>Stefan Jordan/Burkard Mojsisch (Hgg.): Philosophenlexikon, Stuttgart: Reclam 2010, 174–175.</i>
---	--

Saul (Aaron) Kripke* 13.11.1940 New York

seit 1958 Studium der Mathematik an der Harvard Univ.

1963 Mitglied der *Society of Fellows* der Harvard Univ.

1965/66 Dozent in Princeton

1966-68 Dozent in Harvard

1968 *Associate Professor* an der Rockefeller Univ., New York

1977-98 Professor für Philosophie an der Univ. Princeton

K. ist einer der wichtigsten analytischen Gegenwartsphilosophen. Seine Ideen prägen den Diskurs in der theoretischen Philosophie und bestimmen auf breiter Front das Philosophieverständnis heutiger analytischer Denker.

K.s Hauptwerk *Naming and Necessity* (1980) markiert einen Epochenschnitt. K. verteidigt hierin eine radikal neue Konzeption sprachlichen Weltbezugs, klärt das Verhältnis von Notwendigkeit zu *a priori*-Wissen und entwickelt eine Theorie möglicher Welten zur Deutung modaler Rede (d.h. der Rede über Möglichkeit und Notwendigkeit). Seine Überlegungen führten zu einer Abwertung begrifflicher Überlegungen und zur Renaissance modaler Argumente in der Philosophie. Zudem belebten sie ein überwunden geglaubtes Verständnis von Philosophie neu. Traditionell galt es als ausgemacht, dass Philosophie auf Weltwissen in Form notwendiger Wahrheiten zielt. In der Folge K.s vertreten viele heutige Denker wieder diese Ansicht. Philosophen, so denken sie, ermitteln notwendige Wahrheiten über Wissen, Bedeutung, Bewusstsein, Existenz, Modalität etc.

In seinem Werk *Wittgenstein on Rules and Private Language* (1982) entwickelt K. eine lose von Ludwig Wittgenstein inspirierte Position. K. zufolge legt keine Tatsache fest, ob ich einer bestimmten Regel oder einer verwandten Alternative folge. Diese bewusst skeptische Idee ist Ausgangspunkt der modernen Debatte um Regelfolgen in Sprechen und Handeln.

Lit.: G. W. Fitch, S. K., 2004. – C. Hughes, K. Names, Necessity, and Identity, 2006. – A. Ahmed, S. K., 2007.

Christian Nimtzt